

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins zur Förderung des Israel Museums,

aus aktuellem Anlass richten wir uns mit folgendem Ansinnen an Sie.



„Bridging the Gap“, jetzt auch für jüngere Kinder

Unser jahrelanger Programmleiter des „Bridging the Gap“ - Kunstprojektes Eldad Shaaltiel und der neue, sehr engagierte Direktor des Ruth Youth Wing des Israel Museums, Eli Bruderman, wandten sich vor kurzem mit zwei dringendem Anliegen an uns, die deutschen Freunde.

Das erste Gesuch richteten wir in einem dringenden Appell in unserem Begleitbrief, der dem Protokoll unserer letzten Mitgliederversammlung bei lag, an Sie verehrte Mitglieder. Es ging um die Bitte, die der Direktor einer arabischen Partnerschule des BtG-Kunstprogramms, jüngst eilig ans Museum richtete, eine weitere Altersgruppe von deutlich jüngeren Kindern, zum „Bridging the Gap“ - Programm hinzufügen zu dürfen.

Ihm ging der akute Vorfall vorweg, bei dem einige seiner sehr jungen palästinensischen Schüler große Steine auf israelische Polizisten warfen. Der Jugendflügel des Museums reagierte sofort und startete kurzerhand, ohne den finanziellen Mehraufwand abzuwägen, mit einem weiteren Workshop für diese junge Altersgruppe. Das Ziel der Prävention und Erziehung zur Verständigung steht hier konkret im Fokus – etwas wofür „Bridging the Gap“ geradezu ideal geeignet ist. Auch die Steine werfenden Kinder nehmen an dem neu geschaffenen Kurs teil.

Ein großzügiges Mitglied unseres Vereins, dass das Herz am rechten Fleck hat, hat umgehend nach Versand unseres Briefes, diese Förderung von 7.000 Euro für ein Jahr gesichert hat. Wir danken von ganzem Herzen für diese schnelle und unbürokratische Spende. Das ganze Team fühlt sich besonders motiviert und will alles geben, damit auch bei diesen direkt gefährdeten Kindern, Wut, Angst und Hass abgebaut werden können. So berührt äußerte sich Eli Bruderman, als er vergangene Woche den neuen Workshop besuchte:

„Ich stand dort und zitterte vor Freude und beobachtete potenzielle Feinde, die zusammen sitzen, planen, zeichnen und gemeinsame Nachbarschaften bauen.“



Dringender Spendenaufruf für das Twin Schools - Projekt

Ein wahrhaftig wichtiges und dringendes Anliegen ist die Weiterförderung des Twin Schools – Projektes. Es ist die Erweiterung zu unserem BtG-Kunstprogramm, um noch mehr jüdische und palästinensische Kinder und Jugendliche vor Ort in Jerusalem zu erreichen.

Wir suchen weiterhin nach Spendern, die sich - nach der erfolgreich abgeschlossenen Gesamtförderung in Höhe von 20.000 Euro durch die Regine Sixt Kinderhilfe Stiftung im letzten Schuljahr - dem Projekt annehmen. Das Ausscheiden der Sixt Stiftung geschah unabhängig von den bedeuteten Inhalten des Programms.

Das Twin Schools - Programm ist ein nachhaltiges Schulprojekt für jeweils immer eine arabische und eine jüdische Schule, die ein ganzes Schuljahr miteinander arbeiten. Das Programm bildet einen festen Bestandteil im Schulcurriculum und erreicht somit alle Kinder und Jugendlichen, die zur Schule gehen. Es ist das erste Programm für Schulen in Jerusalem!

Neu ist auch, dass sich die teilnehmenden Schulen gegenseitig besuchen. Jeder ist Gastgeber und Besucher. Die Kinder sehen sich in ihrer persönlichen, realen Umgebung. Das wirkt sehr stark in die Kinder hinein und der Andere ist nicht mehr der unbekannte Fremde, sondern der direkte Nachbar, dessen Alltag dem eigenen so sehr ähnelt. Am Ende der Projektzeit steht das Abschlussfest für Alle am Israel Museum.

Aufgrund der fehlenden Förderung für dieses Schuljahr hat der Jugendflügel des Israel Museums mit aller Mühe die eigenen letzten Reserven mobilisiert, um das Projekt in einer Basisvariante am Leben zu erhalten. Dieses Schuljahr (Beginn November 2016) wird zur Zeit in einer sehr abgeschwächten Form durchgeführt. Umso größer unser Appell an Sie, liebe Mitglieder und Freunde:

Bitte helfen Sie uns zumindest die Minimalversion des Twin Schools - Programms auch für nächstes Schuljahr zu erhalten, dafür ist eine Förderung von 7.000 Euro vonnöten.

Aktuell melden sich immer mehr Schulen eigenständig am Israel Museum und äußern ihren Wunsch am Programm teilzunehmen. Das neue Twin Schools - Programm ist in Jerusalem derzeit in aller Munde. Sogar die Stadtverwaltung Jerusalems hat Anfang dieses Jahres signalisiert, sich an der Förderung beteiligen zu wollen. Sie sehen: unser TWIN SCHOOLS - Programm ist zukunftsweisend!

Die aktuellen Twin Schools - Teilnehmer



fc: Israel Museum

Sprechen Sie also auch in Ihrem Freundeskreis darüber! Wenn sich Unternehmen finden würden, hier zu helfen, wäre es auch wunderbar. Auch kleine Spenden sind sehr herzlich willkommen.

Sie können bei uns ganz einfach spenden, entweder per Bankeinzug oder Überweisungsträger, siehe <http://www.imj-germany.de/verein-german-friends/spenden/>.

Unsere Kontodaten sind:

Verein zur Förderung des Israel Museums e.V.

Deutsche Bank 24, Berlin

Konto-Nr. 0 555 250 00

BLZ 100 700 24

IBAN: DE79 1007 0024 0055 5250 00

BIC: DEUTDE33HAN

Selbstverständlich bekommen Sie für jeden Betrag eine Spendenquittung, die Sie steuerlich absetzen können. Kontaktieren Sie uns bei Fragen jederzeit unter info@imj-germany.de oder backhaus.imj@step21.de.

Wir danken Ihnen sehr! Ihre,

A handwritten signature in blue ink, reading "Sonja Lahnstein-Kandel".

Sonja Lahnstein-Kandel, **Geschäftsführende Vorsitzende des Vorstandes**
Verein zur Förderung des Israel Museums in Jerusalem e. V.